

Fordbitten Sister

Von Nuriya

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Nach langer Zeit	3

Prolog: Prolog

Kurze erklärung ^^

"..." - Reden

//...// - denken

>...< - jemand erfasst jemand anderer Gedanken

danke ^^ und viel Spaß >3< *maunZ*

Ein lauer Mittsommertag. Ein kleines Mädchen saß am Ufer eines Flusses. Ihre kurzen, schwarzen Haare wehten im sanften Wind. Glücklicherweise strahlte sie über ihr ganzes Gesicht. Sie hatte es endlich geschafft. Nun war sie eine echte Kunoichi.

Das kleine Mädchen sprang plötzlich auf und lief zurück zu ihrem Haus. Nun, es war viel weniger ein Haus als eine Holzhütte. Doch dem Mädchen war das schon immer egal gewesen. Sie war hier aufgewachsen und hatte sich längst an das Knarren der alten Dielen und das Pfeifen des Windes gewöhnt, der nachts durch die vielen Ritzen sauste. Doch noch bevor das Mädchen die Tür erreichte, schossen drei pfeilschnelle Kunai aus einem Gebüsch nahe dem Weg. Die Hand des Mädchens schnellte blitzschnell zu ihrem Wurfsternbehälter um drei Shuriken hervorzuziehen. Diese schleuderte sie mit einer einzigen Bewegung in die Flugbahn der Kunai, wo sie sich in der Mitte trafen und auf den Boden fielen. Das schwarzhaarige Mädchen grinste. Mit so etwas hatte sie gerechnet. Da erschien auch schon ein Mann fortgeschrittenen Alters und lächelte sie zufrieden an.

„Wie ich sehe, hast du fleißig trainiert. Du bist stark geworden, Rei.“

Das kleine Mädchen namens Rei blieb vor dem Mann stehen und verbeugte sich.

„Das liegt an eurem Training, Sensei!“ antwortete sie ihm höflich und lächelte ebenfalls, als sie sich wieder erhob. Der Mann besah sich nun den Himmel, der langsam eine violette Färbung annahm und ließ dann seinen Blick über die Landschaft schweifen.

„Nun gut. Es wird bald dunkel. Komm ins Haus, das Essen steht bereit.“

Damit drehte er sich um und ging zurück in seine Hütte. Auch Rei hatte ihren Blick kurz über die Landschaft schweifen lassen, bevor auch sie sich aufmachte und ins Haus ging.

Rei war damals fünf Jahre alt gewesen. Ein recht junges Alter. Auch zu der Zeit, als viele begabte Kinder das Licht der Welt erblickt hatten. Unter ihnen waren auch Sasuke Uchiha und Gaara Sabakuno gewesen. Beide ein Jahr jünger als Rei, doch ebenso talentiert.

Kapitel 1: Nach langer Zeit

Kurze erklärung ^^

"..." - Reden

//...// - denken

>...< - jemand erfasst jemand anderer Gedanken

danke ^^ und viel Spaß >3< *maunZ*

Konoha. Die Sonne stand im Zenit und liebte mit ihren warmen Strahlen die Felsenportraits der ehrenwerten Hokage.

Ein Mädchen von 14 Jahren ruhte auf einem Berg nahe der Tore Konohas. Ihre rabenschwarzen Haare tanzten im Wind. Wehmut glitzerte in ihren aprikot hellen Augen, die über die Landschaft schweiften und ein nostalgisches Lächeln umspielte ihre blutroten Lippen.

Sie atmete noch einmal tief ein, bevor sie mit dem nächsten Windstoß entschwand.

Zur selben Zeit saßen Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha und Sakura Haruno zusammen mit ihrem Sensei, Kakashi Hatake, am Ufer eines kleinen Baches und erholten sich von einer anstrengenden Trainingseinheit. Gerade wollte Kakashi das Wort ergreifen, als Naruto ihm zuvor kam.

„Sensei! Sensei! Ich will wieder eine Mission! Ich will Aktion!“ rief er und feixte dabei übers ganze Gesicht.

„Ja, Naruto. Ich weiß, aber momentan geht das eben nicht!“ Antwortete ihm der Grauhaarige leicht entnervt. Der blonde Ninja konnte oft recht anstrengend sein. Immer sollte alles nach seinem Kopf gehen. Sakura dagegen wandte ihren Blick nicht von ihrem Schwarm Sasuke ab, welcher mit geschlossenen Augen im Gras verweilte.

Rei ging schweigsam durch die vielen verzweigten Passagen Konohas und betrachtete dabei alles ganz genau. Sie erfasste jeden Geruch und ihre Augen huschten von Haus zu Haus und von Geschäft zu Geschäft. Das schwarzhaarige Mädchen zog allerhand Blicke auf sich – was vielleicht auch daran lag, dass sie keinesfalls hässlich war. Das Gegenteil war eher der Fall. Rei nahm diese Blicke zwar zur Kenntnis, sie ließen sie aber völlig unberührt. Sie suchte jemand ganz bestimmten. Doch noch hatte sie ihn weder gesehen, noch gespürt. Das war eigenartig. Sie hatte ihn zwar noch nie gesehen, doch wusste sie, dass sie ihn erkennen würde, wenn sie vor ihm stand. Doch um dies zu können, müsste sie ihn erstmal in diesem fremden Dorf ausfindig machen. Rei vertraute einfach darauf, dass ihr Herz sie leiten würde.

Sie war einige Zeit herumgeirrt und hatte sich dabei die Beschaffung des Dorfes genau eingepägt. Außerdem war sie so an ein paar Informationen gelangt. Wodurch sie wusste, dass er mit zwei weiteren Ge-nin in einem Team war. Und auch, dass der Kopier-Ninja, Kakashi Hatake sein Sensei war. //Das könnte schwieriger werden, als ich

ursprünglich gedacht hatte//, dachte Rei sich im Stillen und biss sich auf die Unterlippe. Wie sollte sie so unbemerkt an ihn herankommen? Sie lief noch ein gutes Stück weiter ein kleines Rinnsal entlang, als ihr plötzlich eine Idee kam. Schlagartig blieb sie stehen und schmunzelte. //In einem Monat sind die Chuunin Auswahlprüfungen. Hm... wenn ich es schaffe, mich ins Team zu schleichen, dürfte es kein Problem sein, an ihn heran zu kommen...//, grübelte sie und hatte gleichzeitig bereits den Entschluss gefasst, ihren Plan in die Tat umzusetzen.